

Gold und Silber für die KRG bei 94. Deutschen Meisterschaftsrudern!

Anja Broders und Anna-Maria Kipphardt setzen Erfolgsserie mit DM-Titel fort

Während auf dem Gelände der Kettwiger Rudergesellschaft der NRW-Nachwuchs bei der 40. Jubiläums-Kinderregatta gastierte, gingen die Leistungsruderinnen der KRG bei den diesjährigen Großbootmeisterschaften des Deutschen Ruderverbandes in Münster auf dem Aasee auf Medaillenjagd. Seit einigen Jahren unterteilt der Deutsche Ruderverband (DRV) die Deutschen Meisterschaften in Klein- und Großbootmeisterschaften, wobei letztgenannte nur noch für Vereinsmannschaften zugelassen sind. Unter der Flagge der Startgemeinschaft des Essener Ruder-Regattaverein (ERRV) kehrten die KRG-Ruderinnen mit zwei Medaillen aus Münster zurück und konnte sich über Gold im Frauen Vierer ohne Steuerfrau und Silber im Frauen Doppelvierer freuen.

Die Kettwiger Realschulabsolventin, Anja Broders und die THG-Schülerin Anna-Maria Kipphardt bildeten schon zu Beginn der Saison mit Ronja Schütte und Navina Passmann (beide Werdener RC) ein erfolgreiches Quartett. Auf dem Aasee in Münster zeigten die Juniorinnen welches Leistungspotential in ihnen steckt und gewannen den Frauen Vierer ohne Steuerfrau souverän mit einem Vorsprung von fast sieben Sekunden! Nur auf den ersten 700 Metern konnte das Boot des Mainzer Rudervereins ernsthaft mithalten, danach fuhren die jungen Damen ein einsames Rennen gegen die Uhr. Bereits am kommenden Wochenende geht es für das Quartett in Hamburg auf der Dove-Elbe bei der 2. Kleinbootüberprüfung des Deutschen Ruderverbandes um die Tickets für die Junioren-Weltmeisterschaften, die in diesem Jahr Anfang August als Generalprobe für die olympischen Ruderwettkämpfe im kommenden Jahr, in Peking (China) ausgetragen werden.

Auch das zweite Boot des ERRV mit Kettwiger Beteiligung hatte den Sieg schon vor Augen. Im Frauen Doppelvierer ohne Steuerfrau lagen die beiden Kettwigerinnen Janina Bornschein und Karina Lohwasser gemeinsam mit Nicola Jenne und Catrin Crämer (beide Werdener RC) deutlich in Führung. Durch einen technischen Fehler, wo eine der Ruderinnen das Ruderblatt aus der Hand verlor, wurde das Team dann aber doch noch auf den Silberrang hinter der Frankfurter RG Germania zurück geworfen. Trotzdem ein schöner Erfolg für den KRG, der für die kommenden Aufgaben Mut macht.